

Resultate überraschen

Gymnasiasten absolvieren zum dritten Mal Geva-Test – Stiftung will weiter unterstützen

Verl (lw). Die Resultate sind immer wieder für Überraschungen gut: Bereits zum dritten Mal haben Schüler des Gymnasiums am Geva-Eignungstest teilgenommen. Die Ergebnisse geben neuen Ansporn für die Berufswahl.

Zehntklässlerin Annika Crasmöller möchte später im medizinischen Bereich arbeiten. An Ergotherapie hatte sie dabei nicht gedacht. Ihr Mitschüler Justus Sundermann interessiert sich für Jura. Neuerdings kann er sich auch Wirtschaftsrecht vorstellen – dieser Beruf wurde ihm nach dem Test vorgeschlagen.

Der Geva-Eignungstest fragt Wissen aus vielen Bereichen ab, gleicht zwischendurch einem IQ-Test, wie Justus Sundermann findet. Die Ergebnisse der dreistündigen Prüfung werden jedem Schüler persönlich per Post zugestellt. Der Zehntklässler ist positiv überrascht von seinem Abschneiden. Genau wie seine Mitschülerin hatte er schon vorher einen Berufswunsch, bekam durch die Berufsvorschläge neue Impulse für seinen beruflichen Werdegang.

Mit dem Berufsfeld Jura ist Justus Sundermann übrigens nicht alleine. Ein Großteil der Schüler, die

den Test absolvieren, will in diese Richtung gehen, erklärt Schulleiter Max Bracht. Die Zahlen seien allerdings nicht repräsentativ, da der Test freiwillig sei und somit nicht alle Schüler erfasst werden.

233 Verler Gymnasiasten haben

bei drei Tests in der Schule teilgenommen. Etwa 22 Euro kostet die Prüfung pro Schüler. Die Familie-Osthushenrich-Stiftung gab bisher immer 1120 Euro pro Jahr dazu, sodass die Schüler nur einen kleinen Eigenanteil zahlten. Auch im

kommenden Jahr will die Stiftung das Projekt unterstützen. »Wenn wir damit den Schülern bei der Berufswahl helfen oder vom falschen Weg abbringen, hat sich das gelohnt«, sagt Stiftungsgeschäftsführer Dr. Burghard Lehmann.



Schulleiter Max Bracht (von links), Lehrerin Nina Schilder, Schülerin Annika Crasmöller, Stiftungsgeschäftsführer Dr. Burghard Lehmann, Lehrerin Anja

Hillendahl und Schüler Justus Sundermann sind positiv überrascht von den Ergebnissen des Geva-Eignungstestes.
Foto: Lissi Walkusch